Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von T. V. Rhoads, Agent für die Stockhalter, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 24. Dienstag, den 12ten September 1865. Jahrgang 39.

Der Humorist.

Ein ufgemixter Brief.

Mister Drucker vom Patriot—Ich hab als net gewißt daß es möglich is so zu drucken, daß wans recht gelesen werd, es just grad laut as wann mer schwätzt, bis ich der Patriot gesehne hab.—Sell hot mich uf die noschon gebrocht ah mol Eppes ufzukritzlen. Ich mehn emmyhau ich könnt's so gut thun als som annere Stücker, die ich in deiner Zeitung gelesen hab.

Ich war von Natur einer von den dummsten Menschen die zu finden waren. Ich bin ah noch net so gescheidt als ich gleiche dät zu sein, aber ich bin doch schur davon daß ich gescheider bin als manche Leut die heutzutag in die Sembly geschickt werden, und enige Zeit verstuh, wie mer die Sparre an Häuser und Scheuern ufstellt—von dem bin ich schur. Nau ich will net prahlen mit mir, bekahs ich hab nir zu prahlen, aber doch dät ich lieber den Schleifstein drehen, als so dumm zu äkten, wie som Leut äkten, die vor viel gescheider gehalten werden als ich bin. Mein Vater hat viel for mich gethan—er war ken reicher Mann, er hot sich und mich und drei Mäd ernährt und ufgezogen mit Säuschneiden, mit Bäumzweige und mit anderer respektabler Arbeit. Mer hen alefort gute Kleider, plenty Essen und ein Gaul und Kärritsch gehat. Mei drei Schwestre waren schön, und die älste und jüngste hen jung geheiert—die Buwe sind uf sie drein wie uf die heißen Kuchen. Die Ehnt hot gut gethan—sie hot en fleißiger schmärter junger Mann kriegt, der ein gut Leben macht mit Hahnefechte. Die Anner hot net so gut gethan—sie hat ein lappiger Ochsekrozium geheiert, der sehr arm war, so arm daß er nir hat als eine Bauerei von 50 Acker, und net viel Verstand. Er war so wie viel Leut sin, dumm von Natur, und so is er ah noch und werd als dummer. Sell is ef kohrs ken Wunder, for er kann wenig Lesen, und des Bissel wu er leest is in ehner von den Cirkelritter-Blätter aus Allentaun, und sein Kopf ist zu schwach for sell zu stände, so muß es gut geh wann er net noch ganz aus'm Häusle kummt. Er hot em Kühstallhuber 2 Thaler gewe for sich einschwören zu lossen und seit seller Zeit rappelts in seinem Kop als wann en Bär brummt. Die Säll, sei Frau, meent er hät Dispepse, und tränkt ihn als mit Polbeere-Thee, awer sell bat nir—er hots Cirkelritter-Fieber, und for sell zu kuriren, muß Herz und Gehirn gelarirt und gereinigt werden. Das Cirkelrittersieber is eine verdollte Plog. In Weisenburg hot's viel die Cirkelritter worre sin, aber die gutdenkende unter ihnen hen sich wieder losgerissen, wie sie ausgefunne hen daß sie Verräther an ihrem Vaterland hen werre solle—die Dummen sticken aber noch dazu, und denken mehr davon als von den Kirchen. Sie lassen sich von ihren Allentauner Rulers an der Nas führen, wie mei Hand die Säu an den Ohren führt—just weil sie alsemol in der Jury sein dürfen.

Ich bin noch net fertig mit diesem Subjekt, aber ich will nau Eppes anneres ufnemme. Die Welt is alles durcheinanner, und ich muß die Welt nemme wie sie is, weil ich sie net annerster machen kann. Die anner Woch war ich in eurem Taun, und hab die Menschheit angeguckt. Owets laufen die Leut do in den Stroßen hin und her als wann sie den Geldbeutel verloren hätten. Do trefft mer en Minut ein großer Gentelman an, dann ein Bettelmann—an ehm Eck hört mer sie singen und beten, net weit davon tanzen un fechten sie—do gehn sie in die Kerch und dort rennen sie in die Luderhäuser; do kommen Zweh und lachen als waun sie im Himmel wären, und kummen Zweh die gucken so verheult als wann ihr Großdady gestorben wär, und hät ihne net viel vermacht—so geht's durch nanner in der Welt, eh mer Eppes halber versteht kummt schon wieder Eppes Annéres. Es hot Niemand ken Bisnis zu Faullenzen in der Welt, er mag reich oder arm sein. Jedermann sollt Eppes treiben das nützlich is. Wann du nir besseres zu treiben host, dann treib die Keffer aus dem Garten daß sie's Kraut net verderben. Der Schöpfer hat ganz recht gethan, daß er die Welt ein Bissel bucklich und heckig gemacht un so eingerichtet hot, daß net viel wachst exept mer schafft. Wann die Leut all leben könnten ohne Eppes zu thun, dann wär der Teufel bald überall los und kein braver Mensch könnt sich lang in der Welt mehr ushalte. Ein Haufen von den Menschen treiben ehrliche Bisnis—ein Viertel stehlt und betrügt und das andere Viertel ist nothwendig die Betrüger und die Dieb zu watschen.

Es fällt mir just bei, do hüben am Schunkenberg wär noch en guten Chänce for ehner von eure liederliche faulen Stadtkels, do ist die Molly Ketschpenny, die hät gern ein Mann, sie guckt for eppes Hoches und schmärtes—ich denk ehner von eure Pickpockets in Reading, wu den Markleut die Ayer aus den Hosensäck stehlen kann, oder ehner von selle Hoche wu uns als sagt for wenn mir stimmen sollen an der Leckshon, dät sie fuhren—sie is ein guter Demokrat und ein complicter Cirkelritter.

Ich hät noch viel mehr zu berichte von unserer Gegend do, aber mein Brief is so schon ziemlich lang und daher muß ich die annere Sache abschiebe bis ein Annermol. Wann ihr mein Schreibes gleicht, dann loßt mich's wissen und ich will bald wieder schreiben.

Der Michel am Berg

Schätzbares Vermögen

Auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Am Samstag, den 16. September nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, soll an Gasthause von William Wenner, jun., in Südwetthall Taunschip, Lecha Caunty, folgendes schätzbare Vermögen auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

No. 1.

Eine schätzbare Bauerei,

gelegen in vorbesagtem Taunschip und Caunty, gränzend an Länder von John Troxell, John Dorney und Charles und George Wenner, enthaltend 75 Acker, mehr oder weniger. Die Verbesserungen bestehen aus einem

großen zweistöckigtem steinernem

Wohnhaus,

Schweizer-Scheuer, zwei Wagenschoppen, Springhaus mit nie fehlender Springe, und andern bequemen Außengebäuden. Das Wasser wird durch bleierne Röhren dem Haus und der Scheuer zugeführt, wo es majestätisch hervorrauscht und niemals fehlt. Ein herrlicher junger Baumgarten von dem allerbesten Obst befindet sich auf dem Eigenthum—sowie alle andere Früchte jeder Art. Die Bauerei ist im allerbesten Culturstande, in guten Fenzen, und kann in keiner Hinsicht wegen ihrer schönen Lage, Einrichtung und Qualität des Landes von keiner andern im Caunty übertroffen werden.

No. 2. Ein vortrefflicher

Wirthshausstand,

gelegen im nämlichen Taunschip und County, etwa vier Meilen von Allentown an der Straße die nach Schneidersville und Mauch Chunk führet, mit 6 Acker vom besten Bauland im Caunty dazu gehörend, gränzend an Land von Charles und John Wenner und an No. 1, worauf sich ein herrlicher Aepfelbaumgarten befindet, wie auch Pflaumen, Aprikosen, Pfirsiche, Kirschen, Trauben &c. Das Gasthaus ist ein großes gut gebautes zweistöckiges steinernes Gebäude, 45 bei 32 Fuß, worin seit 30 Jahren die Wirthschaft betrieben wurde, und genuß stets eine liberale Kundschaft—auch ist noch zu bemerken, daß die Caunty- und Taunschip-Wahlen hier abgehalten werden. Dazu gehört nebstdem gute Stallung und ein Wagenschoppen, und das Wasser wird ebenfalls durch bleierne Röhren an die Gebäude geführt, das niemals fehlt. Zu diesem Vermögen gehört noch ein

Främe Stohrstand,

28 bei 20 Fuß, worin seit vielen Jahren das Kaufmanngeschäft betrieben wurde und zwar mit gutem Erfolg, und kein schicklicherer Ort kann im Caunty gefunden werden um dieses Geschäft mit besserem Erfolg zu betreiben.

No. 3. **Vier Acker Holzland,** mehr oder weniger, gelegen im nämlichen Taunschip und County; gränzend an Länder von Oswald Kuhns, Joseph Hammel und die Catasaqua Eisenbahn. Das Ganze ist gut bewachsen mit schwerem Holz, als Eichen, Kastanien &c.

No. 4. **Fünf Acker Holzland,** sei es mehr oder weniger, gelegen im nämlichen Taunschip und Caunty; stoßend an Land von John Kratzer, Lewis Wehr und Christian Smith, und ist ebenfalls mit schwerem Holze bewachsen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

William Wenner, Executor.

August 22. ng4m

Neue Güter

in

Reninger u. Scheimer's Mammuth Stohr.

Jetzt wird's besser!

Die hohen Preise sind ausgewischt!

Jeden Tag etwas Neues!

Ein großes „Schow" in Reninger und Scheimer's Stohr!

Wir haben soeben bei den großen Verkäufen in Boston, Neuyork und Philadelphia Einkäufe gemacht; wir haben unsern Stohr mit diesen wohlfeilen Waaren gedrängt voll gestopft, und thun es auch unser Vorhaben mit entsprechenden Ziffern an unsern Gütern aus. Wir beabsichtigen keine leere Prahlereien zu machen, wie einige Kaufleute thun; mit unsern Worten beweisen wir die Handlung, welches jedesmal am besten ist.

Panische Preisen.

Wir sagen fort die Preisen unserer Waaren zu reduziren, nach den Neu-York und Philadelphia Märkten, gleich wie das Gold ist gesunken, haben wir auch die Preise unserer Waaren reduzirt

Flanelle für Hemden.

Flanelle für Hemden und dergleichen, in festen und fäncy Styles, an sehr herabgesetzten Preißen.

Cloaks und Cloaktuch

von jeder Gattung, Stylen, Qualität, Farben und Preisen.

Schawls! Schawls!

Wohlfeile Trauerschawls, und alle andere Style, ganz wohlfeil.

Ladies Dreßgüter Departement,

ungewöhnlich vollständig, mit reichen und eleganten Gütern, sowie auch mit den wohlfeilsten Styles versehen.

Balmoral Skirts

an sehr herabgesetzten Preisen, nur $3 75, vor dem $6.00. Hoop-Skirts von jedem Styl und Preisen—klein und groß.

Carpets, Flor- und Tisch-Oel-Tuch,

Ein voller Stock, mit neuen und reichartigen Entwürfen, voll 50 Cents per Yard reduzirt—Jetzt ist die Zeit jene Neue Carpets zu kaufen, die du schon lange wünschte.

Queenswaaren.

Ein volles Assortement von Queenswaren, ganz wohlfeil und schön.

Fensterblenden, ein volles Assortement.

Grozeries, Fisch

und Lebensmitteln,

an den allerniedrigsten Preisen, bestehend aus einer ganzen Linie von Artikeln, die gewöhnlich in einem ersten Klasse Grozerie-Departement gehalten werden.

Salz—Gemahlenes, Aschton und Dairy Salz, beim Sack und Buschel.

☞ Alle Arten Landesprodukten werden im Austausch für Waaren angenommen, wofür der höchste Preiß erlaubt wird.

Greenbacks niemals verweigert.

☞ Die obigen Preisen sind in Uebereinstimmung mit dem guten Erfolg unserer herabgesetzten Preisen, und wie Gold sinkt, sinken auch die Waaren—wie es steigt, gehen die Waaren in die Höh', und das möchte vielleicht bald geschehen.—Daher eilet nach Reninger und Scheimer's Mammuth Stohr, wo ihr wohlfeiler und besserer und schönere Güter kaufen könnt, als an irgend einem andern Ort.

Indem wir in der Vergangenheit nicht getäuscht worden sind, vertrauen wir diesmal nicht zu werden, wenn wir sagen, daß Waaren von jeder Gattung sie gen werden, weit höher als sie gegenwärtig sind, oder ihr möcht unsere Namen neben jenen der geringeren Propheten beißen. Wir laden daher Giner und Alle ein diese Gelegenheit zu benutzen, und sich nun die Waaren zu

Billige Preisen zu kaufen.

Ein zeitlicher Anspruch wird Vortheile gewinnen, die gewiß verloren gehen, wenn die Zeit nicht dazu benutzt wird.

☞ Erinnert euch den wohlbekannten Mammuth-Stohr, **No. 5**, West Hamilton-Straße Allentaun, Pa.

Reninger und Scheimer.

A. G. Reninger,
Edw. S. Scheimer.

Allentaun, August 15, 1865. ng—

Select Schule für Knaben.

Die Englische und classikalische männliche Schule, unter dem Vorstand des Unterzeichneten, wird wieder geöffnet werden, am Montag den 4. September 1865, in der Schulstube, angrenzend an die Presbyterianer Kirche in Allentown.

Bedingungen per Viertel von 11 Wochen für die Englische Zweigen, von $5 bis $6.00, Lateinisch und Griechisch $1.00 extra. Feuerung &c. jährlich 75 Cents.

Ehrw. R. Walker.

August 15, 1865. ng3m

Wand-Papier.

Eine ungewöhnlich große und schöne Auswahl Wandpapier und Boarders, von jeder Benennung—so wie dasselbe nur verlangt werden kann—ist soeben ausgepackt worden und an den rechten Preisen zu kaufen, in dem wohlfeilen Buchstohr von

T. V. Rhoads, Agt.

Trauer Waaren.

Schwarze glänzende Seide.

Viervierteil	„	Cassemeres.
Superb	„	Mohairs.
	„	Turin Tuch.
	„	Canten „
Feine	„	Alpeccas.
	„	Purple Delanes.
	„	Weiß figurirte Delanes.
	„	Crape Marets.
Lupines	„	All Wol Delains, dreiviertel zu sechsviertel.
	„	Seidene Bereges.
Gute	„	Debege.
Kane	„	Ginghams.
„	„	Figurirte Kattuns.
	„	Sack Flannelle.
	„	Love und Gräb-Schleier.
Jousins	„	Kid Handschuhe.
	„	Handschuhe in großer Varietät

Feine Trauertücher.

Schwarze Thebet Schawls, lange und eckige.

Trauer Collars, Strümpfwaaren &c., welche ih Alles an niederen Preisen antreffen werden, als an irgend einem andern Haus in der Stadt, an

M. J. Krämer's wohlfeilem Preiß Store.

Union Gegenseitige

Feuer Versicherungs

Gesellschaft von Lecha County.

Diese neue Gesellschaft ist organisirt, um Eigenthum gegen Verlust von Feuer zu versichern, und hat bereits eine und eine halbe Million Thaler werth desselben versichert.

Direktoren:

D. H. Bastian,	David Gehman,
Levi Lichtenwallner,	Samuel J. Kistler,
George Roth,	Samuel Sieger,
Franklin P. Micks,	William Mick,
Joseph Marsteller,	George Ludwig,
Joseph Gaumer.	Sanford Stephen,

Beneville Yoder

D. H. Bastian, Präsident.
Beneville Yoder, Schretär.
Levi Lichtenwallner, Schatzm.

Surveyors.

Levi Lichtenwallner, Treylertown	P. O.
Moses Gnat, Allentown,	„
C. B. Neff, Neff's	„
Sanford Stephen, Coopersburg	„
Beneville Yoder, Treylertown	„
Samuel Lerch, Kreidersville, North Co.	

Personen die ihr Eigenthum versichert zu haben wünschen, können sich an irgend einen der obigen Surveyors wenden.

Allentaun, August 15, 1865. ng6M

Millerstown Oefen

und Blech-Waarenlager.

Wer von den obigen Artikeln wohlfeil zu kaufen wünscht, der findet eine große Auswahl bei

Franklin T. Weidner,

in Millerstown, Lecha Co.

Da sind von jeder Sorte und jeder Größe zu finden, vom Stuben-, Parlor- bis zum Koch-Ofen. Ihr möget im Fache der Oefen brauchen was ihr wollt, so geht nur zu Weidner in Millerstown, der kann euch damit versehen, und zwar an den äußerst billigen Preisen.

Seine Blechwaaren, die zu einer Haushaltung gebraucht werden, sind immer vorräthig oder werden auf Bestellung gemacht. Zinn- und Kupfer-Waaren stets an Hand.

☞ Dächer werden mit Kupfer oder Blech dauerhaft hergestellt und Dachrinnen beigebracht.

☞ Reparaturen an Oefen und jedem andern Artikel in seinem Fache, werden prompt besorgt.

Er bittet um geneigten Zuspruch.

Franklin T. Weidner.

Millerstown, August 1, 1865. ng3M

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Joseph Wetherhold, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Co., ernannt worden sind. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch ersucht innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche, die noch rechtmäßige Ansprüche haben, sind gleichfalls ersucht, dieselbe wohlbestätigt innerhalb dem nämlichen Zeitraum einzuhändigen, an

Nathan Wetherhold, } Adm'ors.
Elias Wetherhold, }
Sarah Wetherhold, Admin'trix.

August 15. ng6m

John H. Oliver,

Rechtsgelehrter (Attorney at Law.)

Allentaun, Penns.

☞ Amtsstube verlegt nach Godfried Peter's Gebäude, Ost-Hamilton Straße, beinahe gerade dem Courthause gegenüber.

☞ Er kann in der Englischen und Deutschen Sprache consultirt werden.

December 6, 1864. ng3M

Warnung an Jäger.

Der Unterzeichnete gibt hierdurch ernstliche Nachricht, daß er das Jagen auf seinen Ländereien und den Ländereien in seinem Besitz in Weisenburg und Ober-Macungie Taunschips, Lecha County, fernerhin nicht mehr dulden wird. Wer diese freundliche Warnung nicht achtet der kann sich sicher darauf verlassen, daß er nach den Gesetzen, falls einer Uebertretung, behandelt werden wird.

Jacob Grim.

August 29, 1865 ng3m

Neue Firma.

Aus dem Wege!—Machet Platz!

Was giebts Neues, ihr Leut?

A. A. Huber, J. P. Dillinger und C. L. Huber

Machen den Einwohnern von Allentaun und Umgegend ehrerbietigst bekannt, daß sie neulich eine Partnerschip formirt haben, und unter dem Namen von A. A. Huber, Dillinger und Co. ein ausgedehntes

Trocken-Waaren

Geschäft betreiben werden, und zwar an dem vormaligen Standplatz von J. P. Dillinger, (ehedem Wilsons) in Allentaun, wo sie das Publikum freundschaftlichst einladen vorzusprechen und ihr ausgedehntes wohlfeile Assortement von jeder Sorte zu besehen, ehe man sonstwo kauft. Ihre Güter bestehen zum Theil aus

Wollene Waaren,

Tuch, Fancy Cassemeren, Satinetts Kentucky Jeans, Tweeds,

Alpacas—alle die neuesten Schades auf der Liste. Ginghams von allen Patterns. Wollene Delaines, wohlfeiler als die wohlfeilsten.—Umbrellas und Parasols.

Alle Arten Seiden.

Plain, Brocade, Plaid, Coburg Tuch, French Merinos, Balmoral und Hoop-Skirts, an herabgesetzten Preisen.

Shawls und Cloaks,

von allen Benennungen und für jede Jahrszeit, ganz wohlfeil und allerschönsten Styls.

Kaffee ist herunter gekommen!
Zucker ist wohlfeiler!
Molasses billiger!

Grüner Schwarzer und Thee.

Gewürze, Rosinen,

Seife, Stärke, Lichter, Waschmaschinen, Eimer, Körbe, Besen, Bürsten,

Kohl-Oel,

Mäkrelen und Salz,

und alle die übrigen Sachen die in ein großes Waarenlager gehören.

Landes-Produkte, als Schinken, Seitenstücke, Schmalz, Butter und Eier werden im Austausch für Waaren angenommen und dafür der höchste Marktpreiß erlaubt.

Sie bitten um geneigten Zuspruch.

Huber, Dillinger und Co.

Allentaun, Juli 11, 1865. ng13

STERLING'S AMBROSIA

It prevents or stops the Hair from falling; Cleanses, Beautifies, Preserves, and renders it Soft and Glossy, and the Head free from Dandruff.

It is the best Hair Dressing and Preservative in the world.

Sterling's Ambrosia Manufacturing Comp'y, sole proprietors, New York.

Mischler's Bitters

unter den braven Soldaten.

Leset folgendes Zeugniß von einem Soldaten—Keine Medizin hat einen solchen Ruhm erlangt durch wundervolle und erstaunende Kuren. Das Folgende ist nur eines unter den vielen Zeugnissen, welche der Eigenthümer und Verfertiger dieser wirksamen Bitters von Tag zu Tag erhält:

Lancaster, 21. März 1865.

Hrn. B. Mischler.—Werther Herr! Erlauben Sie mir, mein Zeugniß für die Wirksamkeit Ihres werthvollen Kräuter-Bitters beizufügen.

Ich war ein Mitglied von Company K. 79ste Regiment P. V. In dem blutigen Kampf am Chicamauga (19ten September 1863) war das 79 im hitzigsten Gefecht, und unglücklicher Weise wurde ich durch eine Minnie-Kugel an der rechten Seite des Kopfes schwer verwundet, wodurch ein Stück meines Schädels von der Größe eines Viertlhalers hinweggerissen wurde. Während des hart bestrittenen Kampfes waren die Verwundeten der Unionarmee gezwungen, auf dem Schlachtfelde zu liegen. Nachdem ich verwundet worden, lag ich 48 Stunden in bestinnungslosen Zustand zwischen dem Feuer der kämpfenden Armeen. Nach dem Verlauf dieser Zeit wurde ich durch die Rebellen zum Gefangenen gemacht, nach Atlanta genommen und 5 Monate dort gehalten. Ende dieser Zeit wurde ich ausgewechselt und kehrte gänzlich hülflos und darniedergedrückt nach Hause zurück. Ich war, wie ich glaubte, in Folge meiner Wunde hoffnungslos gelähmt. Sobald ich nach Hause kam, begann ich, Ihr Kräuter-Bitters zu gebrauchen, und zu dieser Zeit kann ich umherlaufen und erwarte binnen kurzer Zeit vollkommen hergestellt zu sein. Meine Rettung vor gänzlicher Lähmung verdanke ich einzig und allein Ihrem Bitters.

Elijah Lanning.

Juni 6, 1865. ng3M

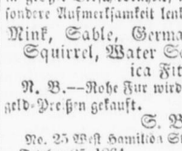
John F Bohlinger,

Stiefel und Schuhmacher

In der Stadt Allentaun.

Der Unterzeichnete wünscht seine Freunde sowie das allgemeine Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß er das

Stiefel und Schuhmacher Geschäft



noch immer fortbetreibt, und zwar an dem Südöstlichen Ecke der 7ten und Linden Straßen—oder dicht bei Hart's Gasthause und dem Markthause, in besagter Stadt—allwo er immer fertige Manns-Waaren auf Hand hält oder auf Bestellung verfertigt und kurz, bereit ist allen nach Wunsch zu dienen

Daß er von der allerbesten Arbeit in der Stadt liefert dies ist schon längst bekannt und wird von allen Seiten zugestanden—und so sind gleichfalls seine Preise so nieder wenn nicht niederer als irgend sonstwo in der Stadt.

Schuhe, Stiefel, Brogans, Balmorals Gaiters, Ueberschuhe für Herren, Damen und vom Feinsten bis zum Ordinären welche alle nach der neuesten Mode und auf die dauerhafteste Weise verfertigt werden und zu den möglichst niedrigsten Preisen verkauft. Er empfiehlt sich auch für

Kunden-Arbeit,

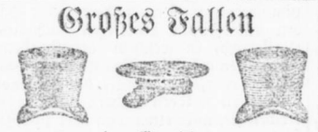
und garantirt gute und billige Arbeit. Dankbar für die bisher genossene Kundschaft, hofft er sich durch reelle Bedienung und Aufmerksamkeit auf sein Geschäft, noch ferner das Vertrauen des Publikums zu erhalten.

Alle Bestellungen werden prompt und gut ausgeführt, und ladet daher zu zahlreichem Zuspruche ergebenst ein.

John F. Bohlinger.

August 15, 1865. ng6v

Großes Fallen



in Gold!

Ich habe heute meinen ganzen Stock von Hüten, Kappen und Ladies' Furs reduzirt, zu Preisen die dem großen Fallen des Goldes völlig gleich kommt.

Hüte für Männer so nieder als 75 Cts.
Hüte für Knaben, 50 Cts. u. aufwärts.
Männer und Knaben Kappen, 25 Cents und aufwärts.

Von heute an werden meine Waaren gemerkt gefunden werden:

Down! Down! Down!

In der That so nieder daß sie in dem Bereiche Aller sind, die einen Viertel oder Drei-Viertel übrig haben.

Ladies' Fäncy Furs

in großer Verschiedenheit, auf welche ich ihre besondere Aufmerksamkeit lenke.

Mink, Sable, German Fitch, Siberian Squirrel, Water Sable und America Fitch.

N. B.—Rohe Fur wird an den höchsten Bargeld-Preisen gekauft.

S. B. Anewalt

No. 25 West Hamilton Straße, Allentaun, Pa.

October 25, 1864. ng6v

Zweite National Bank,

von Allentown.

Depositen-Bank für Regierungs-Gelder sowie Agent für den Verkauf der

Sieben-Dreißiger Ver. Staaten Bonds.

Diese sind zahlbar in zwei und einem halben Jahr, vom 15ten Februar 1865, oder wenn der Halter des Bonds es verlangt, muß es ihm dann in ein 5-20 Bond umgewandelt werden, welche 6 Prozent Gold Intressen tragen, halbjährig zahlbar. Diese 7-30 Bonds tragen 7 und ein Drittel Prozent Intressen, halbjährig zahlbar an irgend einer National Bank, ohne Abzug. Die Ursache, daß sie 7-30 Bonds genannt werden, ist, weil die Intressen auf

$50 einen Cent des Tags betragen,
100 zwei „ „ „
500 zehn „ „ „
1000 zwanzig „ „ „

Diese Bonds sind zu haben in Summen von $50, $100, $500, $1000 und $5000, und sind frei von allen Staats-, County- oder andern Taxen. Ebenfalls zu haben:

10-40 Bonds,

in Summen von $50 bis $1000, welche 5 Prozent Gold Intressen tragen, halbjährig zahlbar.

5 Prozent Intressen Noten

werden in Bezahlung der 7—3-10 Bonds angenommen und die vollen Intressen erlaubt.

☞ Gold und Silber

wird gekauft und das höchste Premium dafür bezahlt.

Weitere Auskunft wird mit Vergnügen ertheilt von

Charles S. Busch, Cassirer.

W. H. Ainey, President.

Allentown, Februar 29, 1865. ng—

Knochen verlangt.

Der höchste Marktpreis wird für Knochen bezahlt, in großen und kleinen Quantitäten, an den

Allentaun Knochenwerken.

Juli 25, 1865. ng3m

Morocco Leder.

Ein recht gutes Assortement von Manns- und Weibs-Morocco Leder, auch Leiningleder, welches noch in guter Zeit eingelegt wurde, zu haben bei

J. B. Moser.

Oeffentliche Vendu.

Am Freitag, den 15. Tag September, um 1 Uhr Nachmittags, sollen an der letzterigen Wohnung des verstorbenen Joseph Wetherhold, in der Stadt Allentaun, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Eine Kuhe, eine goldene Patent Lever Sackuhr, Marmor Top Tische, andere Tische, Stühle, Parlor Ofen mit Rohr, Kochofen mit Zugehör, Better und Bettladen, 125 Yard Ingrain und heimgemachter Carpet, Schränke, Heu bei der Tonne, Stroh beim Gebund, Schubkarren, Kupferne und Eisenkessel, Stippen, Spaten, Gabeln, Axt, und viele andere Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Nathan Wetherhald, } Adm'ors.
Elias Wetherhold, }
Sarah Wetherhold, }

August 29. ng3m

Die 8te jährliche Ausstellung des

Bauern und Handwerkers Institute

von Northampton Caunty

wird gehalten auf dem

Fairgrund, in Easton,

auf Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags, den 19., 20., 21., u. 22. Tagen September, 1865.

☞ Allen Ausstellern ist es erlaubt während der Ausstellung Waaren zu verkaufen und wenn sie es wünschen können sie am Freitag Auktion halten.

Samuel Yohe, Präsident.

J. B. Clemens, Sekretär.

Easton, Sept. 5, 1865 ng6F

An Bauern,

Gärtner und Nursery Leute!

Reiner Knochen Staub

Wird an den billigsten Marktpreisen in kleinen oder großen Quantitäten verkauft an der

Allentaun Knochen-Mühle.

Hamilton St., am Fuße der Jordon-Brücke.

Bauern die Knochen-Staub gebrauchen wollen, in Platz von anderm Dünger, werden sich erstaunen über die schwere Ernte die dieser Staub erzeugt. Wir verlangen daß ein jeder Bauer in Lecha und den angrenzenden Caunties diesen Knochen-Staub probirt. Jedes Feld und Garten sollte eine Proportion von Knochen-Staub haben.

Die reichsten und meist produzirenden Gärten können durch Knochen-Staub hergestellt werden.

Um das Nähere wende man sich an die Mühle, oder brieflich an die

Allentown Knochen-Mühle,
Box 120, Allentown Postamt.

August 1, 1865. ng3M

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Andreas Kemmerer, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Co., angestellt worden sind.—Alle Diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Jonas Kemmerer, } Adm'ors.
Nathan Kemmerer, }

August 15. ng6m

Eine Karte an Invalide.

Ein Prediger, welcher während er in Süd-Amerika wohnhaft war, hat ein einfaches Mittel gegen nervöse Schwachheit, frühes Verfallen, Krankheiten der Blase und Seminal Organen, so wie den ganzen Zug von Unordnungen, welche durch verderbliche und lasterhafte Gebräuche verursacht werden, erfunden. Große Zahlen sind bereits schon curirt worden, durch dieses vortreffliche Heilmittel. Angetrieben durch das Verlangen den Kranken und Unglücklichen zu helfen, gedenke ich das Rezept um die Medizin zuzubereiten und zu gebrauchen in einem versiegelten Envelope zu irgend Jemand zu senden, der es nothwendig hat—und zwar frei von Kosten.

Sei so gut und schließe einen gestämpten Envelope, an Sie selbst adressirt ein. Addreßire an

Joseph T. Inman,
Station D. Bibel-Haus, Neuyork City.

October 18, 1864. ng13

Hand-Lampen,

um Kohlen-Oel ohne Schornstein zu brennen, zu haben bei J. B. Moser, Apotheker.